



Liebe Kinder, liebe Eltern

Falls ihr während der Schulzeit Abenteuer mit der Pfadi erleben möchtet, seid ihr herzlich dazu eingeladen, uns an einem Samstagnachmittag zu besuchen. Hier im Anhang haben wir für euch und eure Eltern einige Infos zusammengestellt, was wir als Gruppe alles unternehmen in der Pfadi und wer wir Leiter sind.

Informationen dazu, wann und wo wir uns jeweils treffen sind auf der Pfadihomepage www.pfadiriko.ch unter Anschlagbrett zu finden. In diesem Brief findet ihr:

- Eine Vorstellung der Leiter und Kontakte
- Allgemeine Infos
- Zeckeninfo
- Kontakt Elternkomitee und Pfadiheimverein



Leitungsteam&Stufen

Unsere Leiter besuchen kantonale Kurse, die sie als Jugend und Sport (J+S) Leiter ausweisen. Diese werden vom Bund anerkannt und bescheinigen die Fähigkeit, ein Lager zu planen und durchzuführen. Mit 16 Jahren können die Leiter den Futurakurs als Einstieg machen, danach folgt der Basiskurs und zum Schluss der Aufbaukurs. Es kann pro Jahr ein Kurs besucht werden, und vor dem Basiskurs müssen die Teilnehmer den Nothelferkurs besucht haben und einen Eintrittstest bestehen, um ihr Können zu beweisen und die Sicherheit in einem Lager gewährleisten zu können. Die Kurse laufen nach zwei Jahren ab und müssen spätestens dann aufgefrischt werden. Unser Leitungsteam bemüht sich, dass möglichst alle Leiter eine Ausbildung in dieser Form bekommen. Nach den Kursen werden den Leitern folgende Fähigkeiten bescheinigt:

- **Futurakurs:** Die Leiter können eine Aktivität planen und durchführen.
- **Basiskurs:** Die Leiter können ein Weekend planen und durchführen sowie in einem grösseren Lager mitleiten.
- **Aufbaukurs:** Nach dem Aufbaukurs wissen die Leiter, wie man eine Lagerwoche plant und können diese auch durchführen.

Biberstufe

Die Biberstufe ist eine zurzeit inaktive Stufe. Sie ist ähnlich aufgebaut wie eine Waldspielgruppe, häufig sind die Mitglieder jüngere Geschwister von älteren Pfadis. Das Hauptkriterium für diese Stufe ist eine genügend grosse Anzahl Teilnehmer und die Bereitschaft von einigen erfahrenen Leitern, diese auch zu leiten. Wir haben im Moment keine Biberstufe.

Wolfsstufe

Die Wolfsstufe ist für die Altersklasse von 5 -10 Jahren gedacht, wenn keine Biberstufe aktiv ist. Die Aktivitäten sind häufig draussen im Wald oder auch im Pfadiheim, auch Ausflüge oder Basteln gehören dazu.

Jaribu v/o Nadine Wyss
Abgeschlossener Aufbaukurs, Abteilungsleitung/Leiterin
20.02.94
Informatikerin EFZ
jaribu@pfadiriko.ch

Asali v/o Carmen Helfenstein
Abgeschlossener Aufbaukurs, Abteilungsleiterin/Leiterin
25.6.98
Praktikantin ...
asali@pfadiriko.ch

Frisbi v/o Jeannette Heimgartner
Abgeschlossener Basiskurs, Leiterin
24.02.94
Chemielaborantin...
frisbi@pfadiriko.ch

Tschakko v/o Gianluca Pagliarulo
Abgeschlossener Aufbaukurs, Stufenleiter
21.12.96
Informatiker EFZ
tschakko@pfadiriko.ch

Xerox v/o Roberto Fernandes

Pfadi Riko Spreitenbach



Abgeschlossener Basiskurs, Leiter

28.12.00

(Beruf ?)

xerox@pfadiriko.ch

Bungee v/o Fabienne Helfenstein

Abgeschlossener Aufbaukurs, Leiterin

09.07.95

Medizinstudentin

bungee@pfadiriko.ch

Pfadistufe

Die Pfadistufe umfasst Pfadis im Alter von 10 bis 15 Jahren. Die Aktivitäten sind jetzt aktiver gestaltet und haben auch etwas mehr Action als die der jüngeren Teilnehmer.

Pico v/o Christian Wyss

Abgeschlossener Aufbaukurs, Stufenleiter

20.03.98

Elektroinstallateur in Ausbildung

pico@pfadiriko.ch

Soda v/o Corinne Mühlebach

Leiterin, Materialwärtin

24.03.94

Pharmaassistentin

soda@pfadiriko.ch

Fistulo v/o Arian Aslani

Abgeschlossener Aufbaukurs, Leiter

15.10.97

Militär

fistulo@pfadiriko.ch

Slaja v/o Luna Nipp

Abgeschlossener Basiskurs, Leiterin

15.11.00

(Beruf ?)

slaja@pfadiriko.ch

Tupf v/o Fabian Imhof

Leiter

7.2.97

(Beruf ?)

imhofabian@gmail.com



Allgemeine Infos

Homepage und Facebook

Auf unserer Homepage www.pfadiriko.ch sowie auf der Facebook Seite Pfadi Riko Spreitenbach findet ihr aktuelle Informationen und Bilder von Anlässen. Das Wichtigste auf unserer Homepage ist das Anschlagbrett. Dort findet ihr heraus, wann und wo unsere Aktivitäten stattfinden. Unter *Anschlagbrett* <Wölfe sind die Aktivitäten der jüngeren Pfadis ersichtlich. Bitte achtet euch besonders darauf, was das Kind mitnehmen sollte. Falls etwas nicht klar ist dürft ihr euch natürlich gerne bei uns melden! Falls ihr nach den Ferien Pfadiluft schnuppern möchtet, dürft ihr jederzeit ganz unverbindlich vorbei kommen. Falls ihr danach Pfadimitglied werden wollt, könnt ihr die Anmeldung auf der Homepage herunterladen oder euch bei einem Leiter erkundigen, wo ihr eine bekommen könnt.

Ausrüstung und Bekleidung

Grundsätzlich brauchen die Teilnehmer wettergerechte Kleidung. Dazu gehören Regenjacke, Regenhose und wasserdichte Schuhe. Da wir ab und zu auch wandern, sind Wanderschuhe sehr zu empfehlen da sie robust sind und Halt geben.

Ein anderes Merkmal, an welchem Pfadis gut erkennbar sind, sind die Pfadihemden und Pfadikravatten. Die Hemden sind weltweit eine Tradition in der Pfadi und werden gerne genutzt, um Lagerdrücke oder Abzeichen aufzunähen. Wölfe, Pfadis und Leiter tragen dabei unterschiedliche Farben. Die Pfadikravatten sind in den Farben einer Abteilung gehalten und tragen zum Zusammenhalt einer Gruppe bei. Ausserdem wird sie oft mit dem „Pfadinamen“ einer Person beschriftet, welcher eine spezielle Eigenschaft dieser Person hervorhebt. Einen Pfadinamen bekommt man, wenn man schon länger dabei ist.

Lager und spezielle Anlässe

Abteilungstag

Der Abteilungstag findet einmal im Jahr statt, jeweils nach den Frühlingsferien. Dann führt die ganze Abteilung ein Programm mit allen durch, auch die Eltern sind herzlich willkommen. An diesem Tag finden auch die Übertritte statt, das heisst Kinder die das Alter erreicht haben wechseln dann in die Pfadistufe und werden ihrer neuen Gruppe zugeteilt und willkommen geheissen.

Saminight

Der Saminight findet, wenn möglich um den 6. Dezember statt. An diesem Tag gibt es eine Aktivität für die ganze Familie, die mit festlicher Atmosphäre im Wald stattfindet. In der Regel werden kleinere Geschenke ausgetauscht und Abzeichen, die die Kinder im Lauf des Jahres erworben haben, verliehen. Zum Schluss wird ein gemütliches Zusammensein organisiert.

Herbstfest

Das Herbstfest ersetzt das Sommernachtsfest. Aufgrund verschiedenen Terminkonflikten mit anderen Vereinen, wurde entschieden das Fest in den Herbst zu verschieben. Da es noch in der Anfangsphase steht, ist noch kein fixes Datum festgelegt. Es ist ein gemütliches Beieinandersein von aktiven und älteren Mitgliedern – auch Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen. Neben dem Festbetrieb gibt es immer auch Attraktionen für die Kinder wie beispielsweise eine Hüpfburg.

Lager

Das Pfingstlager (PfiLa) findet alljährlich über Pfingsten statt und dauert in der Regel 2 - 3 Tage. Dabei zelten die Wölfe als auch die Pfadis im Normalfall. Das Sommerlager (SoLa) findet auch jedes Jahr statt. Die Wölfe können in der Regel an einem einwöchigen Lager im Haus teilnehmen, während die Pfadis ein bis zwei Wochen lang zelten gehen. In speziellen Situationen kann es ab und zu auch vorkommen, dass ein Herbstlager veranstaltet wird.

Zeckeninfo

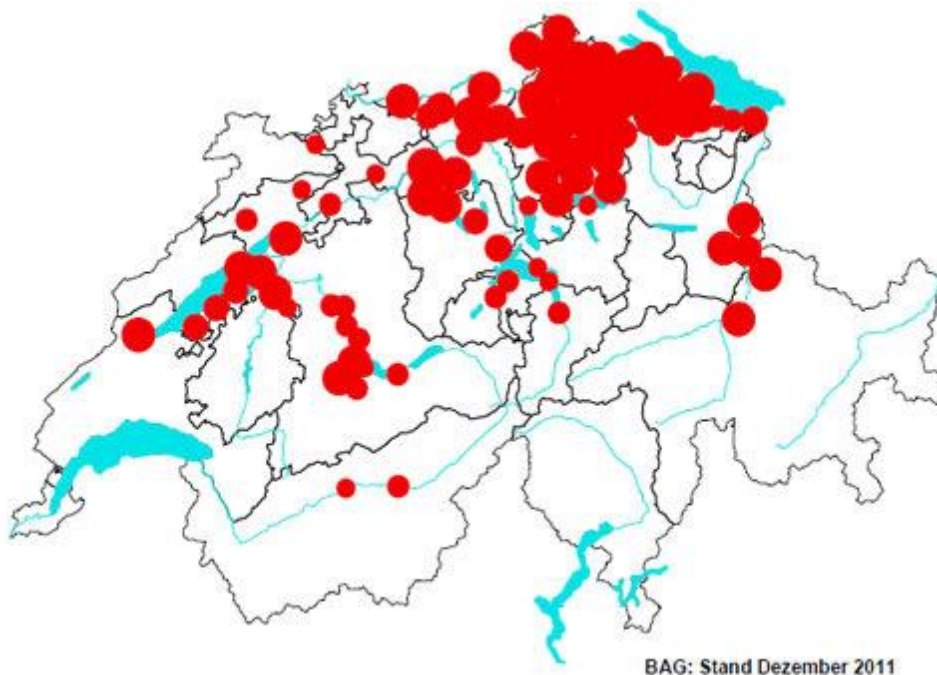
Anbei findet ihr eine Übersicht zu Zecken. Sie wurde von der Kantonsleitung anlässlich des Kantonallagers 2013 verfasst und wir unterstützen diese als Abteilung auch. Des Weiteren empfehlen wir, sich als Teilnehmer zu impfen lassen.

Zum Vorgehen, falls es tatsächlich zu einem Zeckenbiss kommt:

- Bissstelle mit einem Kugelschreiber oder wasserfestem Stift umkreisen
- Stelle beobachten, falls Rötungen oder Schwellungen auftreten zum Arzt
- Falls 4 – 6 Wochen nach dem Biss Grippesymptome auftreten, sollte ebenfalls ein Arzt aufgesucht werden

Achtung Zecken!

Zecken können verschiedene Erreger übertragen und damit verschiedene Krankheiten verursachen. Die zwei wichtigsten sind die Borreliose, auch Lyme-Krankheit genannt, und die Zeckenzephalitis, auch Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) genannt. Bei der Borreliose wird ein Bakterium und bei der FSME ein Virus übertragen. Während die erste Erkrankung mit Antibiotika behandelt werden kann, gibt es keine spezifische Behandlung für die FSME. Die Schutzimpfung gegen FSME ist die einzige praktikable Lösung für Leute, die sich wirksam gegen FSME schützen möchten. Zecken mit Lyme-Borreliose Bakterien finden sich in der ganzen Schweiz. Zecken, die das FSME-Virus tragen, kommen in sogenannten Naturherden vor. FSME Gebiete in der Schweiz (Rot eingezeichnet) Zecken werden zu den Spinnentieren und zur Unterfamilie der Milben gezählt. In unseren Wäldern kommt vorwiegend der Holzbock vor. Holzböcke leben stets in Bodennähe bis zu 1,5 Meter Höhe auf Gräsern, Sträuchern oder Büschen.



Damit wir uns sorgenfrei im Freien aufhalten können, sollten wir einige Vorsichtsmassnahmen beachten:

- Die Haut bedeckende Kleidung tragen (lange Ärmel und Hosenbeine).
- Socken über die Hosen stülpen. Geschlossene Schuhe tragen.
- Zeckenschutzmittel anwenden (Diese wirken aber nur kurze Zeit und sind allein nicht sehr zuverlässig!).
- Den Körper nach Zecken absuchen und gründlich duschen. Haut gut abreiben.
- FSME-Impfung: Das Bundesamt für Gesundheit und die Kala Lagerleitung



empfehlen die FSME-Impfung allen Erwachsenen und Kinder (im Allgemeinen ab 6 Jahren).

Informationen zur FSME Impfung

Die FSME tritt, wie der Name sagt, gehäuft im Frühsommer auf. Die Zecken benötigen Wärme und Feuchtigkeit, um aktiv zu werden. FSME kann aber während des ganzen Sommers auftreten. Die vollständige Grundimmunisierung erfordert drei Injektionen. Ein Schutz von rund 95 % besteht aber in vielen Fällen schon nach zwei Injektionen.

Diese ersten beiden Impfungen werden in der Regel im Abstand von einem Monat verabreicht. Die dritte Impfung, die einen Langzeitschutz von mindestens zehn Jahren gewährt, erfolgt je nach Impfstoff nach 5 bis 12 Monaten. Sie vermittelt einen Schutz von 99 %. Auffrischimpfungen sind alle zehn Jahre empfohlen. Damit im Kala 2013 ein vollständiger Impfschutz vorhanden ist empfehlen wir die Grundimmunisierung im Sommer / Herbst 2012 zu beginnen.

Nichtimpfen gegen FSME birgt Risiken

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der FSME-Erkrankungen stark zugenommen. Der Grund dafür ist nicht genau bekannt. Obschon das Risiko, an FSME zu erkranken, klein ist, gehen all diejenigen Personen, welche in Endemiegebieten wohnen oder sich dort zeitweise aufhalten, das Risiko ein, an den möglichen schweren Folgen einer FSME zu erkranken und bleibende Schäden zu erleiden. Da die FSME nicht behandelt werden kann, ist die Impfung die einzige zuverlässige Methode, dieser Krankheit vorzubeugen.

Weitere Informationen:

Haus- oder Schularzt

www.zeckenliga.ch

www.zecke.ch

www.zeckenwissen.ch

FSME-Gratisnummer: 0800 820 870

Quellen:

www.zeckenliga.ch; www.zecke.ch

Bundesamt für Gesundheit Schweiz; www.bag.admin.ch

Kantonsärztlicher Dienst Aargau; www.ag.ch/kantonsarzt

Naturama Aargau, Umweltbildung; www.naturama.ch



Elternkomitee

Das Elternkomitee trifft sich zwei Mal im Jahr zu einer Sitzung, wo sich Eltern über aktuelle Geschehnisse in der Pfadi austauschen können. Die Abteilungsleitung ist dabei auch anwesend, sowie zwei Mitglieder, welche die Stufen betreuen. Das Elternkomitee soll in erster Linie eine Plattform sein für den offenen Austausch zwischen Eltern und Abteilung. Das ist für beide Seiten förderlich, beispielsweise wenn sich dort motivierte Eltern einfinden, die ihre Unterstützung anbieten. Andererseits ist das EK auch Anlaufstelle für neue Pfadieltern und ihre Fragen.

Das EK ist immer auf der Suche nach engagierten Eltern, falls Sie Interesse daran hätten, melden Sie sich bei der Präsidentin,

Jasmin Debernardi v/o Fröschli
Poststrasse 105
8957 Spreitenbach
079 456 11 29
fam.debe@flashcable.ch

Pfadiheimverein

Der Pfadiheimverein ist ein von der Pfadi getrennter Verein, welcher sich um den Unterhalt des Pfadiheims kümmert. Dieses gehört nämlich nicht der Pfadi selbst, sondern eben diesem Verein. Das heisst, wenn es keinen Pfadiheimverein mehr gäbe, würde das Heim an die Gemeinde Spreitenbach zurückfallen. Genau deshalb sind wir darauf angewiesen, dass sich wieder vermehrt Eltern von Pfadikindern oder Freunde der Pfadi für diesen Verein interessieren! Ganz egal, ob motivierter Eltern teil oder leidenschaftlicher Handwerker, wir sind froh um jedes einzelne Mitglied. Die Mitgliedschaft kann sich je nach Bedürfnissen gestalten, eine Passivmitgliedschaft ist ebenso möglich wie eine aktive Beteiligung am Unterhalt des Pfadiheims wie etwa kleinere Arbeiten rund ums Pfadiheim zu übernehmen.

Bei Interesse am Pfadiheimverein melden Sie sich beim Vereinspräsidenten,

Peter Wyss
Alte Bahnhofstrasse 12
8957 Spreitenbach
056 401 16 23
wysspeter@flashcable.ch